

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 6. September 1954

Blatt 1571

In den städtischen Bädern:

September-Sonntag bringt Rekorde =====

6. September (RK) Eine angenehme Überraschung erlebte die mit der bisher so schlechten Badesaison schwer gestrafte Bäderverwaltung am Sonntag. Der 5. September brachte nicht nur einen dem schönen Wetter entsprechenden guten Besuch, er wurde auch zu einem Badesonntag der Rekorde. Insgesamt wurden in den städtischen Sommerbädern mehr als 60.000 sonnenhungrige Badegäste gezählt, womit der Sonntag zum stärksten Tag in dieser Saison geworden ist. Für die große Überraschung sorgte das Gänsehäufel. Seit Bestehen dieses Bades haben noch nie so viele Besucher die Sperren passiert wie diesmal. Nicht weniger als 34.000 Badelustige wurden gezählt. Der bisherige Rekord lag vor zwei Jahren, allerdings an einem Hochsommer-Sonntag, bei 33.000 Besuchern. Schon um 9 Uhr waren die Kabinen ausverkauft und um 13 Uhr mußte die blaue Fahne gehißt werden. Auch die übrigen städtischen Bäder hatten für diese Jahreszeit einen ungewöhnlich guten Besuch. Im Kongreßbad wurden mehr als 4.500 Badegäste gezählt und im neuen Krapfenwaldlbad 3.500 Besucher.

Die Wiener Verkehrsbetriebe konnten den Bäderverkehr trotz des großen Andranges, der schon zeitlich in der Früh einsetzte, bewältigen. Die Stadionveranstaltungen und auch der Ausflugsverkehr brachten der Straßenbahn bis gegen die späten Abendstunden volle Züge. Mehr als eine Million Fahrgäste wurden am Sonntag befördert.

- - -

Gasgeräte um 54,5 Millionen
=====

6. September (RK) Für das Jahr 1954 liegen nunmehr die Ergebnisse der im Rahmen der Wiener Gasgemeinschaft abgewickelten Gasgeräte-Aktionen bis einschließlich August vor. Wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, wurden im Normalgeschäft (bis 24 Monatsraten) Bestellungen im Gesamtbetrag von 37 Millionen ^{Schilling} abgewickelt, wozu noch 2105 Badezimmerbestellungen in der Höhe von 13,5 Millionen Schilling traten. Die erweiterte Gasgeräte-Aktion (bis 60 Monatsraten) weist Bestellungen auf 2051 Geräte im Gesamtbetrage von 4 Millionen Schilling auf.

Somit wurden in den ersten acht Monaten 1954 Gasgeräte gegen zinsfreie Monatsraten im Gegenwert von nicht weniger als 54,5 Millionen Schilling bestellt. Gegenüber dem Jahre 1953 ist hier eine außerordentlich starke Steigerung zu verzeichnen, da sich in zwölf Monaten des vergangenen Jahres die Gesamthöhe der Bestellungen auf rund 41 Millionen Schilling belaufen hat, während sie im heurigen Jahr nach acht Monaten bereits um 13,5 Millionen Schilling höher ist. Besonders zu vermerken ist, daß auch die Sommermonate Juli und August anstatt einer erwarteten Verringerung eine Erhöhung der Bestellungen brachten.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

6. September (RK) Morgen, Dienstag, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung einschließlich der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

"Vier-Tage-Wien" - "Sieben-Tage-Wien"

=====

6. September (RK) Anlässlich der Wiener Herbstmesse werden vom 12. bis 19. September "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 27 S, bzw. 45 S, mit Autobusbenützung zum Preise von 40 S, bzw. 65 S ohne Lichtbild ausgegeben. Diese Karten sind vom 9. bis einschließlich 22. September an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß gültig.

Die "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 40 S, bzw. 65 S berechtigen außer zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus- (Obus-)linien, einschließlich des Autobus-Nachtverkehrs mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl", "Grinzing - Kahlenberg", "Kahlenberg - Leopoldsberg" und "Kahlenberg - Leopoldsberg - Klosterneuburg-Weidling".

Die Ausgabe der "Vier"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten erfolgt gegen Vorweisung des Messeausweises bei den am Ring und Kai und in der Nähe der Ankunftsbahnhöfe gelegenen Vorverkaufsstellen sowie in der Direktion Favoritenstraße 11 und Rahlgasse 3 und beim Verkehrsbüro.

- - -

Amerikanische Architekten im Wiener Rathaus
=====

6. September (RK) In der Forschungsstelle für Wohnen und Bauen im Neuen Wiener Rathaus wurde heute mittag durch Stadtrat Thaller eine kleine Ausstellung von Schülerarbeiten der Rhode Island School of Design eröffnet. Der Leiter der Forschungsstelle Prof. Schuster gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er aus diesem Anlaß Prof. Ernst Lichtblau, den Gestalter dieser Ausstellung und seit mehreren Jahren Angehörigen des Lehrkörpers des bekannten amerikanischen Institutes, in Wien begrüßen darf. Er erinnerte an die langjährige Tätigkeit Prof. Lichtblaus in Wien, unter anderem auch an seine Wohnungsberatung, die er in den dreißiger Jahren im Karl Marx-Hof errichtete und ehrenamtlich geleitet hatte.

Die Architektenschule in Providence, der Hauptstadt des kleinen aber rührigen Staates Rhode Island, blickt auf eine nach amerikanischen Begriffen lange Tradition zurück. Sie wurde vor 76 Jahren zum Zwecke der Heranbildung geeigneter Entwurfkräfte für Industrie gegründet. Heute gibt es an dieser Schule mehrere Abteilungen, unter denen die Klasse für Architektur die wichtigste ist. Prof. Lichtblau gab einen interessanten Überblick über die Arbeit an seiner Schule. Die Ausstellung im Wiener Rathaus bringt eine kleine Auswahl von Schülerarbeiten in Photographie, überwiegend Baumodelle und auch einige Sitzmöbel. Die kleine Schau ist bis Ende September täglich von 8 bis 16 Uhr im Ausstellungsraum der Forschungsstelle, Neues Wiener Rathaus, Stiege 8, Halbstock, Zimmer 217, frei zugänglich.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 6. September

=====

6. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 35 Ochsen, 48 Stiere, 44 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 133. Neuzufuhren Inland: 237 Ochsen, 335 Stiere, 784 Kühe, 100 Kalbinnen, Summe 1456. Neuzufuhren aus Irland: 130 Stiere. Gesamtauftrieb: 272 Ochsen, 513 Stiere, 828 Kühe, 106 Kalbinnen, Summe 1719. Verkauft: 261 Ochsen, 464 Stiere, 801 Kühe, 104 Kalbinnen, Summe 1630. Unverkauft Inland: 11 Ochsen, 34 Stiere, 27 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 74. Unverkauft Irland: 15 Stiere. Preise: Ochsen 8.40 bis 11.40, Extrem 11.50 bis 11.80 S. Stiere 9.- bis 11.40, Extrem 11.50 bis 11.80 S. Kühe 7.70 bis 9.50, Extrem 9.60 bis 10.- S. Kalbinnen 9.- bis 11.-, Extrem 11.10 bis 11.50 S. Beinlvieh: Kühe 6.- bis 8.- S, Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 8.60 S.

Bei anfangs ruhigem, später lebhaftem Marktverkehr notierten Ochsen Extrem und 1. Qualität fest behauptet, 2. und 3. Qualität behauptet. Stiere Extrem und 1. Qualität notierten schwach behauptet, 2. und 3. Qualität verbilligten sich bis zu 30 Groschen. Kühe notierten fest behauptet. Kalbinnen behauptet. Beinlvieh verbilligte sich bis zu 30 Groschen. Irische Rinder notierten: Stiere 10.- bis 10.80 S.

- - -